

2025 Jahresprogramm

Neujahr
1. Januar
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen



Julia Hagne mit Band: «If I ruled the world»

Julia Hagne, voc | Daniel Eschmann, voc, sax | David Cogliatti, p | Johann Bernard, dr | Pfr. Daniel Eschmann

«If I ruled the world», was würde ich tun, wenn ich die Welt regierte, fragt ein bekannter Jazzstandard. Der Charme dieses Standards passt nicht nur zum Neujahr, sondern auch zur Leichtigkeit und Beweglichkeit der Stimme von Julia Hagne und ihrer warmherzigen Ausstrahlung.

Freitag
24. Januar
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



**Marianne Racine New Quartet:
 «What have they done to my song, Ma!»**

Marianne Racine, voc, p | Gabriela Krapf voc, keys | Victoria Mozalevskaja, sax | Sandra Merk, eb | Pfrn. Stina Schwarzenbach | Pfr. René Weisstanner

Höchste Zeit «peace, love & understanding» musikalisch zu aktualisieren und den Protest weiter zu tragen! Mit starken Worten, Stimmkraft, Tastenzauber, Swingsax & Groovebass stellt sich das Frauenquartett der misslichen Weltlage entgegen mit Trost-, Trotz- und Kraftliedern. Dylan, Baez & Reinhard Mey sind sowieso dabei - aber wer kennt noch Malvina Reynolds, Tom Paxton, Woodie Guthrie?

Sonntag
2. März
 10:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



**jazz+more special:
 Radio- und Fernsehgottesdienst SRF**

Swiss Gospel Singers und Mitglieder des Cantus Küssnacht, Leitung Christer Løvold | Christer Løvold org, p | Felix Klaus, b | Alex Wäber, dr | Adam Taubitz, vl, tp | Pfr. René Weisstanner

Rund um die Jazzmesse Bob Chilcotts mit einem grossartigen Chor und versierten Musikern feiern wir diesen Jazzgottesdienst, der nicht nur in unserer Kirche zu erleben, sondern in der ganzen Schweiz am Radio und Fernsehen zu empfangen ist. Lassen wir uns von den vielen Kameras und Scheinwerfern nicht stören und geniessen wir dieses einmalige Ereignis!

Freitag
14. März
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



Barbara Dennerlein live!

Barbara Dennerlein, Orgel | Pfr. René Weisstanner

«Barbara Dennerlein is an amazing artist, best pedal technique of us all, and her creativity abounds! I love her playing.» Rhoda Scott (USA)

Sonntag
23. März
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen



**Uwe Steinmetz & Daniel Stickman:
 «Where roots grow»**

Uwe Steinmetz, Saxophone, Orkon-Flöte | Daniel Stickman, Kirchenorgel, Clavichord | Pfr. Daniel Eschmann

Uwe Steinmetz und Daniel Stickman arbeiten schon seit 2009 intensiv zusammen. Es verbindet sie das gemeinsame Musizieren und insbesondere auch das Interesse an der Spiritualität des Jazz.

Freitag
29. August
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



**Adrian Mira & Gregor Müller Duo:
 «Acoustic Journeys»**

Adrian Mira, Klarinette, Saxophon, Kompositionen | Gregor Müller, Piano | Pfr. Herbert Kohler | Pfr. Anders Stokholm

Adrian Mira und Gregor Müller nehmen uns mit auf eine Reise durch Miras Kompositionen. Im Gepäck mit dabei haben sie melodienstarken Duo-Jazz, angereichert mit Klangpreisen aus verschiedenen Ecken der Welt. Die beiden Musiker spielen sowohl im Duo als auch in anderen Formationen zusammen und wünschen «Bon Voyage»!

Freitag
3. Oktober
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



Erlibacher Jazz 5-tett

Monika Tiken, Saxophone & Querflöte | Gauthier Cristol, Trompete | Alex Wilson, Klavier | Felix Kübler, Kontrabass | Pascal Graf, Schlagzeug | Pfr. René Weisstanner | Pfrn. Stina Schwarzenbach

Gemeinsam tauchen wir ein in den Jazz der 50er bis 70er Jahre. Das Erlibacher Jazz Quintet wird die verschiedenen Farben der klassischen Jazztradition abtasten und einen Abend mit tiefgreifenden musikalischen Momenten bieten.

Freitag
14. November
 20:00 Uhr
 Ref. Kirche Küssnacht



Vera Kappeler und Peter Zumthor

Vera Kappeler, p, keys | Peter Conradin Zumthor, dr, perc. | Pfr. Anders Stokholm | Pfr. René Weisstanner

Eine Musik aus Einfachheit und (zeitweise wilder) Melancholie, mit viel Platz und Offenheit, mit Spielfreude und Humor, « ... alles mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei. Sie weben Geschichten, Balladen und Legenden, stets geerdet, ... eine erträumte Welt in der Hoffnung, das Grauen bannen zu können, im Wissen, dass der Traum Monster gebiert.» (Reto Hännly)

Sonntag
16. November
 17:00 Uhr
 Ref. Kirche Meilen

Programm ist noch nicht bekannt.

Aktuelle Informationen zu Anlässen der reformierten Kirche Meilen finden Sie auf: www.ref-meilen.ch

Musik–Spiritualität–Genuss. In jazz+more verbinden sich die Klänge des Jazz mit Worten aus Bibel, Lyrik und Gegenwartsliteratur. Nach einem feinen Apéro geniessen wir die Musik bis in den Abend hinein ...

Julia Hagne mit Band: «If I ruled the world»

Zum Jahresbeginn machen die relaxt swingenden Standards des Jazzquartetts mit **Julia Hagne**, der wunderbaren Meilener Sängerin mit schwedischen Wurzeln, die Schritte ins Ungewisse des Neuen Jahres etwas beschwingter und leichter. Julia Hagne wurde in Schweden geboren, absolvierte ihre Musikausbildung in London und Schweden und wohnt heute in Meilen. Nachdem sie anfangs v.a. im Musicalgenre sang, neigt sich ihr Herz mehr und mehr auch dem Jazz zu. Sie arbeitet mit verschiedenen Musikern zusammen, u.a. mit dem bekannten Jazzpianisten Raphael Jost.

Marianne Racine New Quartet: «What have they done to my song, Ma!»

Marianne Racine studierte klassisches Klavier und Schulmusik in Schweden und landete vor 40 Jahren liebeshalber in der Schweiz. Dort knüpfte sie erste Kontakte mit der hiesigen Jazzszene. 1988 initiierte

te sie das Fach Jazzgesang an der damaligen Jazzschule Zürich und unterrichtete seither Jazz-Gesang und Ensemble bis 2021 an der heutigen Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). **Gabriela Krappf** studierte Jazzgesang in Wien und Amsterdam. Im Anschluss zog sie nach Zürich und führte dort ihre in Amsterdam gegründete Band Lobith mit Schweizer Besetzung weiter. Mit ihrem Mann, dem Musiker Ernst David Hangartner, gründete sie das Indie-Pop-Duo **«The Homestories»**. Neben ihren Engagements als Sängerin und Pianistin ist sie gelegentlich bei Radio SRF 2 Kultur in der Sendung Jazz Collection zu hören. Nach dem Studium an der Jazz-Berufsschule St.Gallen bildete sich **Sandra Merk** in New York weiter. Seit rund 25 Jahren ist sie Teil der Schweizer Musikszene und hat in unzähligen Bands und Projekten mitgewirkt, wie etwa Corin Curschellas, Jürg Grau, Dieter Moor und Marc Sway. **Victoria Mozalevskaya** stammt ursprünglich aus Kasachstan. Ihr musikalischer Weg führte sie über verschiedene klassische Musikschulen und Jazz-Colleges in Russland im Alter von 21 Jahren in die Schweiz. Am Dave Brubeck Institute in den USA sammelte sie Unterrichts- und Bühnenerfahrung mit Bob Mintzer. Nach einem Studienjahr in New York ist sie in der hiesigen Jazz-Szene aktiv und ist als Bandleaderin sowie als Sidewoman in verschiedenen Bands und Projekten unterwegs.

Barbara Dennerlein live!

Barbara Dennerlein gehört zum Kreis der wenigen deutschen Künstler mit internationaler Reputation. Sie präsentiert sich auf ihren Veröffentlichungen und in ihren Konzerten als kompetente Vertreterin einer neuen Generation von Jazz-Musikern und wurde dadurch zur Protagonistin ihres Instrumentes, der legendären Hammond B 3 und der Pfeifenorgel.

Barbara Dennerlein weiss um die Werte der Tradition, und sie ist im modernen Jazz, im Hier und Jetzt zu Hause. Wie nur wenige vermag sie die Verbindungslinien zwischen den unterschiedlichen Stilbezirken (und Hörerkreisen) herzustellen.

Mit ihrer Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen musikalischen Entwicklungen – nicht nur im Jazz – schlägt sie eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart. Durch ihre brillante Spieltechnik kreierte sie

einen innovativen und unverwechselbaren Stil, der für die im moderneren Jazz lange vernachlässigte Hammondorgel völlig neue musikalische Dimensionen erschloss. Mit Recht kann sie für sich in Anspruch nehmen, die eigentliche Wegbereiterin der heutigen Orgel-Renaissance im Jazz zu sein.

Steinmetz & Stickan: «Where roots grow»

Die Medien schreiben über ihre Musik: «Wenn es so etwas gibt wie avancierte, spirituelle Musik – hier ist sie!» (Hamburger Abendblatt)

«Ein raumfüllend dynamischer, mitreißender Klangrausch.» (Lüneburger Landeszeitung)

Die beiden Musiker spielen im Duo traumwandlerisch zusammen, wie wenn sie immer zum Voraus spüren würden, was der andere gerade spielen wird. Immer wieder arbeiten sie aber auch mit bekannten Gästen der internationalen Jazzszene (Simin Tander, Esther Kaiser, Janne Mark, Tord Gustavsen, ...) Ihre Musik wurde bereits auf 5 CDs dokumentiert, drei davon wurden für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Sie spielen regelmässig auf Jazz- und Kirchenmusikfestivals in Deutschland und europaweit, und sie gehören zu den Mitbegründern des Labels «bluechurch».

Adrian Mira & Gregor Müller Duo: «Acoustic Journeys»

Adrian Mira wächst im Zürcher Oberland auf und absolviert zunächst ein klassisches Klarinetten-Studium, gefolgt von Nachdiplom-Studien an der Jazzschule Zürich. Fasziniert von einem ersten längeren Besuch in New York City lebt er darauf für zehn Jahre im Big Apple (2004-2014), wo er zahlreiche Konzerte spielt und dazu an öffentlichen und privaten Schulen in der Bronx, Manhattan und Brooklyn unterrichtet.

Mit vielen Erlebnissen im Gepäck ist Mira zurück in der Schweiz und spielt u.a. mit Bendorim, Swingthing, dem Zurich Jazz Orchestra und arbeitet an seiner eigenen Musik im Jazz/Weltmusik-Genre (Alben «Acoustic Journeys» sowie «Spotlight»). Er unterrichtet in Baden, Zürich und Solothurn.

Gregor Müller, aufgewachsen in der Innerschweiz, studierte klassisches Klavier in Zürich und Basel. Seine Leidenschaft für Improvisation und Jazz begann im Jugendalter und bestimmt auch heute seine musikalische Tätigkeit. Er ist als Solist und Kammermusiker in verschiedenen Musikstilrichtungen tätig. Zu hören ist er an Konzerten/Aufnahmen mit dem Müller-Kramis-Baschnagel Trio, dem Zurich Jazz Orchestra, der Pius Baschnagel Group, dem Barbara Balzan Quartett (feat. Paolo Fresu), in Rodrigo Botter Maios Jazz via Brasil Group sowie dem Trio Marchetti-Dufaux-Müller-Art. Gregor Müller unterrichtet dazu Klavier an der Kantonsschule Zürich-Nord.

Erlibacher Jazz 5-tett

Das Erlibacher Jazz Quintett lässt neue Klänge aus der Nachbargemeinde in die reformierte Kirche nach Küsnacht wehen. Seit ihrem letzten Auftritt bei **jazz+more** vor zwei Jahren haben die fünf Musiker ihr Repertoire kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt, wobei sie sich bei der stilistischen Auswahl ihrer Lieblingsstücke wiederum in den drei Jazz-Dekaden ab 1950 bedienen. Zeitlos schöne Kompositionen von den Besten ihrer Zeit und ausgefeilte Arrangements geben der eingespielten Formation erst den richtigen Rahmen, um sowohl die künstlerischen Persönlichkeiten in solistischen Höhenflügen individuell herauszustreichen als auch dem gemeinsamen Gesamtklang viel Bedeutung zu schenken – ein Konzept, in welchem der musikalische Gestaltungswille aller Mitglieder die Konzertbesuchenden eindrücklich zu begeistern vermag.

Allein die Namensgebung der Jazzband lässt es bereits vermuten: Sämtliche Musiker des **EJQ** wohnen und arbeiten in Erlenbach oder sind der Gemeinde sonstwie kulturell verbunden. Durch ihr Zusammenfinden im Jahr 2021 kommen die verschiedensten Biografien, teils mit internationalem Hintergrund bei Herkunft, Ausbildung und Spielpraxis, in symbiotischer Art und Weise konzertant zur Geltung.

Vera Kappeler und Peter Zumthor

Kappeler und **Zumthor**, beide mit sehr verschiedenen Hintergründen wie Volksmusik, Neue Musik, Hardcore Noise, oder freie Improvisation, haben zusammen eine eigene, eigenartige Sprache für ihre akustische Musik gefunden und neben Programmen für die Konzertbühnen auch viele Cross-Media-Arbeiten für Theater, Kunst, Film und Literatur erarbeitet.

Vera Kappeler wurde 1974 in Basel geboren. studierte klassisches Klavier am Konservatorium Winterthur und schloss mit dem Lehrdiplom ab. Dazu nahm sie Unterricht an der Jazzschule Basel und entdeckte ihre Liebe für Volkslieder, alten Blues und Klangexperimente.

Sie konzertiert im In- und Ausland mit verschiedenen Projekten. Das Album «Babylon Suite» ist beim renommierten Label ECM erschienen. Die Pianistin und Harmoniumspielerin arbeitet auch regelmässig als Theatermusikerin und im Kontext bildender Kunst. 2017 hat sie am Bündner Kunstmuseum Chur eine Ausstellung über den Churer Künstler Andreas Walser kuratiert. Kappeler unterrichtet gegenwärtig an der Kantonsschule Küsnacht Klavier.

Peter Conradin Zumthor, geboren 1979, ist ein autodidaktisch gebildeter und freischaffender Schlagzeuger. Mit grosser Eigenständigkeit verfolgt er fast ausschliesslich eigene Projekte und ist auf nationalen und internationalen Bühnen präsent. Sein Betätigungsfeld reicht von Komponieren für sich und andere, Solo- Konzerten, Theatermusik, Uraufführungen neuer Musik, Hörspielen, Kinderprogrammen, Klanginstallationen, Videoarbeiten, Konzeptarbeiten im Schnittfeld Musik/Bildende Kunst über Vertonungen von Film und Literatur bis hin zur reinen Improvisation.

Sein Schaffen wurde u.a. mit dem Kak Tapir Cultural Award ausgezeichnet.